

Pflichtmodul 1: Professionsspezifische Initiierung im Berufsfeld Schule

Präambel

Das erste Studienjahr dient der einführenden Auseinandersetzung mit dem Lehrberuf als Profession und der Schule als Bildungsinstitution. Die inhaltliche und strukturelle Konzeption des ersten Studienjahres soll eine Verknüpfung von theoretischen Inhalten, eigenen Vorerfahrungen im schulischen Feld sowie ersten praktischen Erfahrungen und deren Reflexion ermöglichen. Dazu wird das grundlegende Wissen in einer einführenden Vorlesung vermittelt. Im begleitenden Proseminar werden diese Themen und Inhalte vor dem Hintergrund eigener Vorerfahrungen und Vorstellungen vom Lehrberuf analysiert und diskutiert bzw. in unterschiedlichen Settings bearbeitet. Vorlesung und Proseminar bereiten die Studierenden auf das Initialpraktikum vor, in welchem die Studierenden Unterricht beobachten, erste Unterrichtssequenzen und -einheiten selbstständig halten sowie projektartig in das forschende Lernen eingeführt werden. Im universitären Teil des Praktikums werden diese ersten professionsspezifischen Tätigkeiten der Studierenden im schulischen Feld vor dem Hintergrund von Modellen reflektiert. Die im Rahmen des forschenden Lernens im Praktikum identifizierten Herausforderungen für die eigene Tätigkeit als Lehrperson werden von den Studierenden selbstständig recherchiert und in Teams bearbeitet.

Durch die Gestaltung der Lehrveranstaltungen, die Kombination unterschiedlicher Lehrveranstaltungs-Typen bzw. -Settings (Groß- und Seminargruppen) sowie die Verschränkung von universitären und schulischen Ausbildungsanteilen werden neben der Sach- und Methodenkompetenz auch die Sozial- und Selbstkompetenz der Studierenden gefördert, die eine Befähigung zur Ausübung des Lehrberufs an mittleren, höheren und berufsbildenden Schulen grundlegen sollen. Die angestrebte wissenschaftliche Berufsvorbildung, die sich am Wissensstand der Bildungs- und Schulforschung sowie an den aktuellen strukturellen und systemischen Rahmenbedingungen des Berufsfelds Schule orientiert, soll nicht nur den Erwerb von Schlüsselqualifikationen für die Ausübung des Lehrberufs, für die Befähigung zur professionellen Berufsausübung ermöglichen, sondern auch zur Entwicklung eines wissenschaftlich-reflexiven Habitus beitragen.

1a: Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson

Vorlesung

Lernergebnis: Erwerb von Grundkenntnissen in Schultheorie, Bildung, Erziehung, Sozialisation, Unterrichts- und Schulkonzepte, Lernen und Lehren, Allgemeiner Didaktik, Unterrichtsplanung, Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung, Unterrichtsbeobachtung, Lehrerprofessionalität

Inhalt: Einführung in die Themenbereiche: Schule als Institution, Bildung, Erziehung, Sozialisation, alternative Unterrichts- und Schulkonzepte, Lernen und Lehren, Unterrichtstheorien und Allgemeine Didaktik, Unterrichtsplanung; Einblick in Methoden zur Erforschung von Schule und Unterricht, Unterrichtsbeobachtung; Professionalisierungskonzepte des Lehrberufes, LehrerInnenrollenbilder

Prüfungsmodus: schriftliche Prüfung

1b: Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson

Proseminar

Lernergebnis: Vertiefung von Grundkenntnissen und deren Diskussion und Anwendung in Unterrichtsplanung, Durchführung von Unterricht, Unterrichtsbeobachtung und Schülerbeobachtung zur Vorbereitung auf das Eingangspraktikum, Methoden professionsbezogener/ theoriebasierter Reflexion

Inhalt: theoriebasierte Reflexion der eigenen Lernbiografie; vertiefende Auseinandersetzung mit Themengebieten der begleitenden Vorlesung; Reflexionsfähigkeit; soziales Lernen und Teamerfahrung; subjektive Theorien zu Lehren und Lernen; Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung; LehrerInnenrolle
Vorbereitung auf das Praktikum, Anleitung des Projekts „forschendes Lernen“

Prüfungsmodus: Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Grundlage der Bewertung sind mündliche (Präsentationen, Unterrichtstraining, Assessment, ...) und schriftliche Leistungen (Unterrichtsplanung, Reflexionstexte, ...)

1c: Umgang mit professionsspezifischen Herausforderungen des Berufsfelds Schule – Schulpraktikum 1

Schulischer Teil

Lernergebnis: Die in der vorbereitenden Vorlesung und im vorbereitenden Proseminar besprochenen Inhalte insbesondere Unterrichtsplanung, Durchführung von Unterricht und Unterrichtsbeobachtung praxisorientiert anwenden. Durchführen eines Projektes zum forschenden Lernen.

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen allein oder im Team inklusive Vor- und Nachbesprechungen, Durchführen eines Projektes zum forschenden Lernen, Unterrichtsbeobachtungen inklusive Protokollierungen und Nachbesprechungen (siehe Praktikumpass)

Prüfungsmodus: Nachweis Praktikumpass, Projekt forschendes Lernen

Anteil an der jeweiligen Ausbildungsinstitution

Lernergebnis: Anwendung der im Rahmen der VO und des PS „Schule als Bildungsinstitution und Rolle der Lehrperson“ erworbenen Kenntnisse, vertiefte

Auseinandersetzung mit Herausforderungen des Lehrberufs und Entwicklung von professionsspezifischen Handlungskompetenzen, Vernetzung der theoretischen Kenntnisse mit schulpraktischen Erfahrungen; Wechsel von der Schülerinnen- und Schülerperspektive zur Lehrerinnen- und Lehrerperspektive; Reflexion von Schulpraktikum 1 sowie dabei erlebter professionsspezifischer Herausforderungen im Berufsfeld Schule und wissenschaftliche/theoriebasierte Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen (in vielfältigen Arbeitsformen)

Inhalt: Reflexion von Schulpraktikum 1 und der Berufswegentscheidung, Vorstellung und Diskussion der Projektarbeiten, vertiefende Auseinandersetzung mit professionsspezifischen Herausforderungen in Form von Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung einer Gruppenpräsentation unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen und inklusiver Lernszenarien

Prüfungsmodus: Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter. Basis für die Beurteilung ist der Praktikumsprozess sowie mündliche, schriftliche und praktische Leistungen im Teil der Lehrveranstaltung, die an der jeweiligen Ausbildungsinstitution stattfindet.